



WANDERTIPP FORSTAMT BAD SOBERNHEIM

Wanderung im Naturwaldreservat Königsau im Lützelsoon

In dem artenreichen Urwald von morgen erleben Sie eine Vielfalt von Flora und Fauna.

Anspruch	Gut zu gehende Forstwege mit leichter bis mittlerer Steigung. Höhendifferenz ca. 100 m. Gesamtstrecke 2,8 km. Gehzeit ca. 2 Stunden  
Anfahrt	A 61 Abfahrt Rheinböllen, B 50 Richtung Simmern – Argenthal, Sargenroth, Gemünden. Ab Gemünden auf der B 421 Richtung Simmertal bis Kellenbach - in der Ortsmitte Kellenbach rechts Richtung Henweiler. Nach 3 km Fahrstrecke liegt der Wanderparkplatz im Wald auf der rechten Seite in einer Linkskurve (300 vor dem Forsthaus Lützelsoon).
Einkehrmöglichkeit	Gasthaus „Wartenstein“ in Oberhausen (5 Autominuten vom Naturwaldreservat entfernt)

Seit 1995 ruht im Naturwaldreservat Königsau jegliche forstliche Nutzung. Hier bleibt der Wald sich selbst überlassen und kann sich ungestört jeglicher Eingriffe durch den Menschen frei entwickeln. Naturwaldreservate dienen uns allen als wichtige Beispielflächen. So erfahren wir, wie sich der Wald unter heutigen Bedingungen ohne den Menschen selbst organisiert.



Als ein Teil umfangreicher wissenschaftlicher Untersuchungen in Rheinland-Pfalz forschen Försterinnen und Förster, Biologen und andere Wissenschaftler auf diesen Flächen. Die Ergebnisse dienen dazu unsere Nutzwälder, aus denen wir auch unser Holz ernten, noch naturnaher und effektiver bewirtschaften zu können. Gleichzeitig soll der Natur dabei möglichst viel Raum gelassen werden.

[Naturwaldreservat Königsau](#)

Hier erfahren Sie Weiteres aus der wissenschaftlichen Arbeit der Forschungsanstalt für Walökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz. Das Naturwaldreservat Königsau liegt im ca. 2.000 Hektar großen Lützelsoon - einem zusammenhängenden Waldgebiet in der Höhenlage zwischen 270 und 600 Meter über dem Meer.

Vom Wanderparkplatz starten Sie in der ursprünglichen Fahrtrichtung den befestigten Erdweg entlang, bis Sie nach ca. 300 Metern an das erste Schild des Naturwaldreservats treffen. Nach dem Rundweg von ca. 2,5 km gelangen Sie wieder auf die Kreisstraße, der Sie ca. 300 Meter - vorbei am Forsthaus Lützelsoon - zum Ausgangspunkt folgen.



Das heutige Naturwaldreservat wurde vor allem wegen seiner fast 200-jährigen Traubeneichen und Rotbuchen ausgewiesen.

Der Wald wurde zuvor femelartig bewirtschaftet. In den Femeln (Lücken von bis zu 30m Durchmesser) haben sich die lichtbedürftigen Eichen und Birken, unter dem geschlossenen Baumbestand hingegen die schattentoleranten Buchen, natürlich



verjüngt. Entlang von Bachläufen und Gräben wachsen so genannte Quellbach- und Sumpfwälder mit Erlen und Eschen.

Naturwaldreservate sind nach Landeswaldgesetz geschützte Wälder. Bitte helfen Sie mit, diese Flächen zu bewahren:

- Bleiben Sie (auch zu Ihrer eigenen Sicherheit) auf den Wegen, da alle abgestorbenen Bäume stehen bzw. liegen bleiben!
- Beschädigen oder zerstören Sie keine wildlebenden Pflanzen oder Pflanzenteile!
- Beunruhigen Sie keine wildlebenden Tiere! Schützen Sie ihre Entwicklung und Wohnstätten!
- Entnehmen Sie keine Waldfrüchte und kein Holz!
- Hinterlassen Sie keine Abfälle!

Genießen Sie die Ruhe und freuen sich an der Vielfalt im Naturwaldreservat Königsau, das vom Forstamt Bad Sobernheim betreut wird.

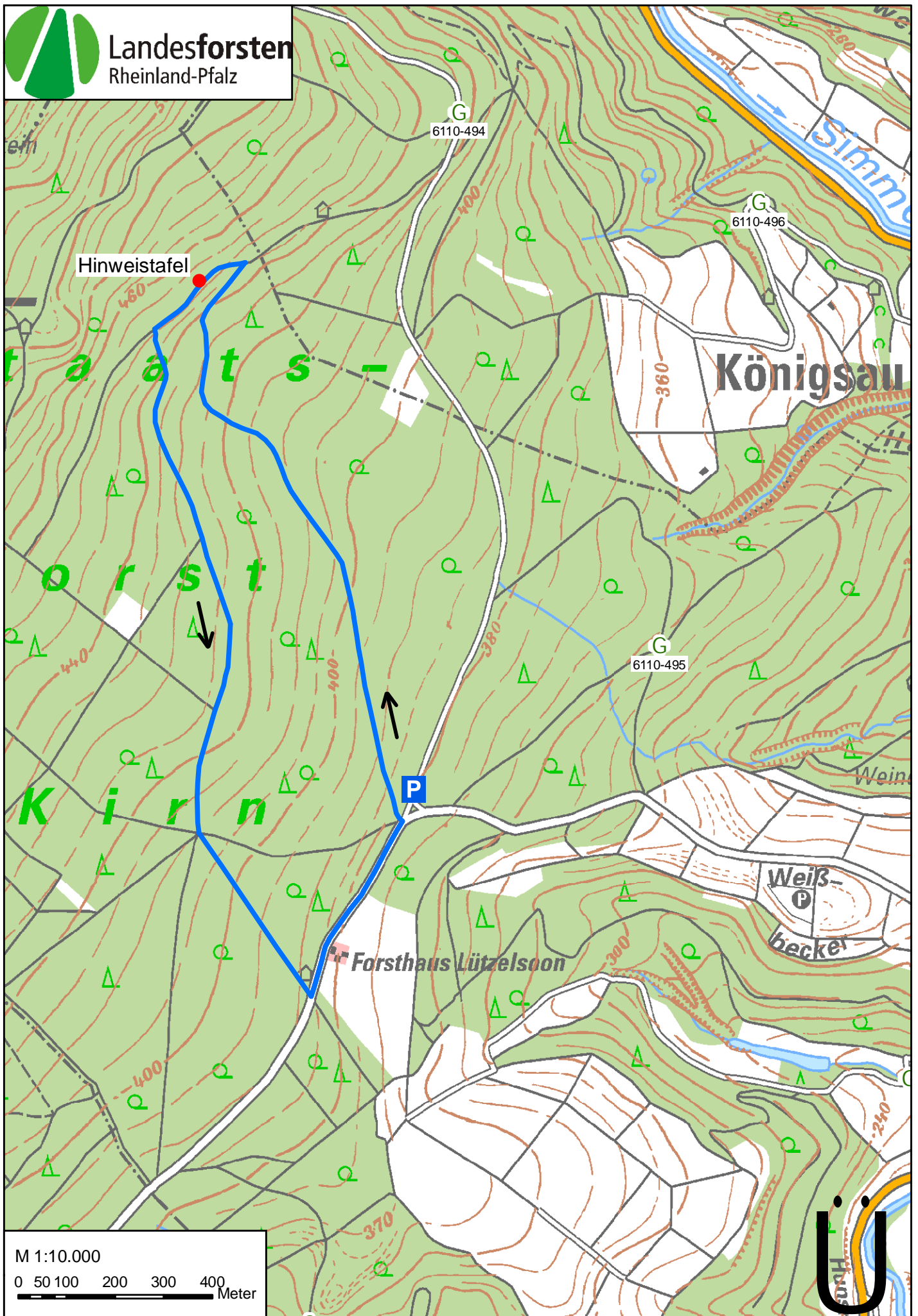
Übrigens:

Der Name des Naturwaldreservats stammt von der nordöstlich gelegenen gleichnamigen Ortschaft. Der Lützelsoon hingegen hat als „kleiner Soon“ seinen Namen vom nahegelegenen Soonwald erhalten.

Dort finden sich weitere interessante Ausflugsziele. Oder Sie fahren auf Ihrer Heimfahrt über die B 421 durch das wunderschöne Kellenbachtal von Kellenbach nach Simmertal in Richtung Süden.



Landesforsten
Rheinland-Pfalz



M 1:10.000

0 50 100 200 300 400
Meter